



AKTUELLE NEWS

Klauenchirurgie, Klauenorthopädie und funkt. Klauenpflege am 06.-07. Mai 2026 in 48565 Steinfurt (Münsterland) - 16 ATF-Std. Auch ohne Anmeldung sind Sie "willkommen"



Tag 1: Funktionelle Klauenpflege nach Rouven mit prakt. Übungen nachmittags unter Anleitung vom Klauenspezi Dr. Meis (Büren)

Schwerpunkt 2. Tag. Durchführung von OP's an der Klaue für TÄ - mit praktischen Übungen unter Anleitung (vorher Theorie: Diagnose-Ursachen -tierärztliche Maßnahmen

Zur zielgerichteten Verbesserung der Klauengesundheit und die Durchführung klauenorthopädischer Maßnahmen wird im AVA-Klauenworkshop 2 Tage intensiv theoretisch besprochen und praktisch an Totklauen nachmittags geübt.

Die fünf Schritte der funktionellen Klauenpflege gilt es nacheinander und konsequent abzuarbeiten. Das gilt auch dann, wenn bei einem lahmen Tier zuerst ein akutes Problem ins Auge springt: Zuerst erfolgt der Pflegeschnitt, dann die Behandlung der Klauenläsion. Das ist **GRUNDLAGE**. Keine tierärztliche Klauenbehandlung ohne die vorher durchgeführten 5 Schritte der funktionellen Klauenpflege. Es lohnt sich, wie alle Kursteilnehmer des letzten Workshops vor 14 Tagen in Franken Dachsbad alle bestätigten.

Selbst für "alte Hasen" eine gute Gelegenheit, Wissen upzudaten und auch noch einmal unter Anleitung (nach neuester tierärztlichen Wissenschaft) zu üben. Es lohnt sich, wie die bisherigen Kursteilnehmer alle bestätigten. Sie wissen doch: Die stabile Klauengesundheit ist eine der Grundvoraussetzungen für leistungsbereite, gesunde und langlebige Milchkühe.

Hier alle Infos zum Workshop

Milchbauern in Baden-Württemberg verzeichnen dem Landesbauernverband zufolge derzeit existenzgefährdende Einbußen. Das habe vor allem zwei Gründe



Die wirtschaftliche Situation für Milchviehbetriebe wird nach Angaben des Branchenverbandes immer dramatischer.

Einbrechende Erzeugerpreise einerseits und deutlich gestiegene Produktionskosten andererseits führten zu existenzgefährdenden Einbußen, warnte Horst Wenk, stellvertretender Geschäftsführer des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg (LBV) und Fachreferent für Agrarpolitik und Milch.

Diese Entwicklung werde durch den Preiskampf im Lebensmitteleinzelhandel befeuert, «der dazu führt, dass hochwertige, heimische Produkte regelrecht verramscht werden», sagte Wenk der Deutschen Presse-Agentur. Durch «Preisschlachten um den günstigsten Anbieter» hätten sich die Preise für eine Packung Butter wieder in Richtung von einem Euro bewegt... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Nabelerkrankungen des Kalbes & Fälle aus der Kälberpraxis am 18.-19. Juni in 91462 Dachsbad (Mittelfranken/Bayern) - 14 ATF-Stunden



Ursachen und Formen der verschiedenen Nabelprobleme, Diagnostik (inklusive möglicher Folgeerkrankungen), Therapien (insbesondere verschiedene OP-Techniken mit Videosequenzen verschiedener Operationen; Narkose, Video: Intubation u.a.); Prophylaxemaßnahmen und Besprechung verschiedener Spezialfälle aus der Praxis.

Sie werden viel „Neues“ „Erprobtes“ (u.a. untersch. Therapien, Infusionen, Indikationen, ...) erfahren, was Sie sofort in Ihrer TA-Praxis umsetzen werden können. Kälber sind teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's. Lassen Sie sich updaten, damit Sie mit neuen Ideen wieder mehr Kälber behandeln.

Kälber sind heute teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's. Lassen Sie sich updaten, damit Sie mit neuen Ideen wieder mehr Kälber behandeln.

Dieses Nabelseminar (und andere Kälberthemen) wurde letzte Woche am 28.-29 April sehr erfolgreich im Schwarzwald durchgeführt. Die Tierärztinnen und Tierärzte waren vollauf begeistert und erhielten viele Praxistippd für die Kälberpraxis..

Ein paar Plätze stehen noch zur Verfügung. Gerne können Sie such noch anmelden.

**Hier alle Infos zum Workshop in
Mittelfranken/Bayern**

Tag des Wolfes: Geduld der Weidetierhalter am Limit



Bund gibt den Rahmen vor, Niedersachsen muss jetzt liefern

Seit Jahren weisen Weidetierhalter, Landwirte und Jäger auf die wachsenden Probleme durch die steigende Wolfszahl hin. Risse bei Schafen, Ziegen oder Kälbern bedeuten für die Tierhalter nicht nur wirtschaftliche Verluste, sondern auch eine enorme emotionale Belastung. Mit dem Inkrafttreten der Änderungen des Bundesjagdgesetzes und des Bundesnaturschutzgesetzes zum 2. April 2026 wurde der Wolf als jagdbare Tierart aufgenommen. „Der Bund hat geliefert, jetzt ist Niedersachsen am Zug“, betont der Sprecher des Aktionsbündnis Aktives Wolfsmanagement (AAW) und Landvolk-Vizepräsident Jörn Ehlers.

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Neuer Bußgeldkatalog soll Tierwohl bei Transporten stärken



Für den Transport von Tieren gelten klare Regeln. In Sachsen soll nun ein neuer Bußgeldkatalog Kontrolleuren mehr Klarheit und Einheitlichkeit bringen. Auch das Tierwohl soll so gestärkt werden.

Ein sachsenweit einheitlicher Bußgeldkatalog für Tiertransporte soll mehr Klarheit und Einheitlichkeit beim Vorgehen gegen Verstöße bringen. Er definiert klare Kriterien und nennt Empfehlungen für den Bußgeldrahmen, um einen einheitlichen Vollzug zu ermöglichen, wie die Landesdirektion Sachsen mitteilte.

Die Landesdirektion komme damit einem Wunsch der unteren Veterinärämter entgegen. Sie können so bei Verstößen schneller nachvollziehbare Bußgelder vorschlagen - zum Beispiel bei Fällen von Tierquälerei durch Schlagen oder bei zu wenig Nahrung und Platz während des Transports.

Mit diesem Katalog schaffen wir mehr Klarheit bei Sanktionen für Verstöße und stärken dabei vor allem das Tierwohl», sagte Béla Bélafi, Präsident der Landesdirektion. Der Katalog sieht etwa ein Bußgeld von 350 Euro pro Tier vor, wenn Transportunternehmen die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit von 24 Stunden nach der vorgeschriebenen maximalen Beförderungsdauer nicht einhalten... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

(Wohl nicht nur) Die Putenhaltung: Branche warnt vor Folgen von Einzelfallurteilen



Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Putenhaltung sieht die SPD politischen Handlungsbedarf. Gleichzeitig mahnt die Geflügelwirtschaft zur Zurückhaltung bei der Interpretation der Entscheidung.

Politischen Handlungsbedarf leitet der zuständige Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion, Jens Behrens, aus dem Putenurteil des Bundesverwaltungsgerichts ab.

Zwar werde immer von zu viel Bürokratie und Überregulierung gesprochen, in der Nutztierhaltung gebe es in Deutschland jedoch für einige Tierarten noch immer keine gesetzlichen Mindeststandards, betonte Behrens. Für den Tierschutzbeauftragten seiner Fraktion ist das „eigentlich unvorstellbar“.

Daher wundere ihn weniger das Bundesverwaltungsgerichtsurteil als vielmehr, „dass in der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung noch immer große Lücken bestehen“, so der SPD-Politiker Gleiches gelte nämlich auch für die Haltung von Kühen und Bullen. „Wir brauchen die klaren Regeln nicht nur für die Tiere, sondern auch für die Tierhalter, die einfach Rechtssicherheit und damit auch Planungssicherheit benötigen und verdienen“, betonte Behrens. Nicht zuletzt sei der gesetzliche Mindeststandard aber auch erforderlich, um das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz (THKG) perspektivisch auf weitere Tierarten auszuweiten... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Walrettung: Geht Sensation vor Tierwohl?



Wal Timmy war und ist in aller Munde und Pressemeldungen. Böse Zungen behaupten, dass unsere Politik dahinterstehen würde, um von der Tagespolitik abzulenken... .

Während Helfer jubeln, warnen Experten vor Risiken: Der Buckelwal hat es in den Lastkahn geschafft. Doch die beschwerliche Reise steht ihm noch bevor.

Der in der Ostsee gestrandete Buckelwal ist in dem für seinen Transport vorgesehenen Lastkahn angekommen. Das Tier bewegte sich durch eine zuvor ausgebagerte Rinne in die sogenannte Barge, nachdem Helfer es zuvor mit Gurten in diese Richtung gezogen hatten, wie auf Livestreams zu sehen war. Unter den Helfern brach Jubel aus.

Die Barge ist eine Art transportables Schwimmbecken, in dem normalerweise Schiffe transportiert werden. Darauf soll der Wal nun auf einer mehrtägigen Reise Richtung Nordsee transportiert werden.

Gestrandeter Wal: Überraschende Bewegung Richtung Barge

Nachdem die Bergungsaktion lange schleppend verlief und mehr als ein Dutzend Helfer an den Gurten zerrten, die dem rund zwölf Tonnen schweren Tier zuvor umgelegt worden waren, ging auf einmal alles ganz schnell und das Tier bewegte sich zügig in Richtung des Kahns... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News und auch [hier](#).

- Bitte vormerken und nicht versäumen -

1. Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind

Praxisnahe Entscheidungshilfen für Beratung & Betreuung von Rinderbetrieben
am 06.-07. Oktober 2026 (+ 08.10. Workshop) in 91567 Herrieden (Mittelfranken/Bayern)



Renommierte Referentinnen und Referenten aus Praxis und Wissenschaft beleuchten aktuelle Herausforderungen der Bestandsmedizin beim Rind, zeigen Lösungsansätze auf und ordnen neue Erkenntnisse fachlich ein. Fallbeispiele, praxisrelevante Strategien und der kollegiale Austausch stehen dabei im Vordergrund.

Die Fachtagung bietet Raum für **Wissensvertiefung, Diskussion und Vernetzung**, mit dem klaren Ziel, die tierärztliche Beratung und Betreuung von Rinderbetrieben nachhaltig zu stärken.

Hier finden Sie das vollständige Programm mit allen Referenten und Vorträge

Gerne können Sie sich bereits anmelden, um die absolut praxisrelevante Rindertagung nicht zu versäumen. Es gibt interessante Rabatte/Staffelpreise.

Afrikanische Schweinepest (ASP): 60 % der Infektionen durch Betriebe verbreitet



Die Afrikanische Schweinepest (ASP) stellt nach wie vor eine erhebliche Bedrohung für die Schweinebestände in Europa dar, insbesondere in Rumänien. Eine neue Studie von rumänischen und französischen Wissenschaftlern beleuchtet die Wege, über die das Virus in landwirtschaftliche Betriebe eindringen kann. Laut der Untersuchung wurden etwa 60 % der Infektionen in rumänischen Schweinezuchtbetrieben durch den Kontakt mit anderen infizierten Betrieben verursacht.

Bedeutung von Biosicherheitsmaßnahmen Die Erkenntnisse der Forscher unterstreichen die Dringlichkeit strenger Biosicherheitsmaßnahmen. Schweinehalter müssen sicherstellen, dass ihre Arbeitskleidung und Werkzeuge regelmäßig gereinigt und desinfiziert werden, um eine Verbreitung des Virus zu verhindern. Ein wirksames Management der Biosicherheit ist entscheidend, um die Ausbreitung innerhalb und zwischen den Betrieben einzudämmen... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Baurechtsnovelle: Echte Erleichterung für Tierhalter



Die Genehmigung von Stallum- und -neubauten für eine Verbesserung des Tierwohls soll vereinfacht werden. Der Referentenwurf des Bundesministeriums für eine Novelle des Baurechts sieht vor, dass die derzeitige Bindung an die gesetzliche Tierhaltungskennzeichnung beendet wird. Künftig soll die Genehmigung von Baumaßnahmen nicht mehr an die höheren Haltungsstufen "Frischluffstall", "Auslauf/Weide" und "Bio" geknüpft werden, sondern allgemein an eine Verbesserung der Haltungsbedingungen.

Beim Deutschen Bauernverband (DBV) finden die Pläne große Zustimmung. "Die Novelle kann eine echte Erleichterung für die deutsche Tierhaltung bewirken", erklärte DBV-Generalsekretärin Stefanie Sabet gegenüber AGRA Europe. Seit Jahren fordere der Bauernverband vehement, dass ein Tierwohlstallumbau für alle landwirtschaftlichen Tierarten möglich sein müsse - der Referentenentwurf sehe das nun endlich vor.

Die vorgesehene Vereinfachung für Tierwohlställen wird ebenfalls vom Bundesverband der gemeinnützigen Landesgesellschaften (BLG) begrüßt. "Der Vorschlag ermöglicht die Wahrnehmung der Tierwohlverbesserungsgenehmigung auch für die Geflügel- und Rinderhaltung", sagte BLG-Geschäftsführer Udo Hemmerling AGRA Europe. Das ist bisher nicht der Fall, weil beide Tierarten noch nicht in das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz einbezogen sind. Hemmerling bedauert zugleich, dass selbst eine moderate Erhöhung der Tierplatzzahl weiterhin nicht zulässig sein soll. Nach seinem Dafürhalten wäre das jedoch gerade für kleinere Betriebe nötig, um Tierwohlinvestitionen wirtschaftlich tragfähig zu gestalten... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb – 14. -15. Juli 2026 in Hamminkeln (Wesel) mit praktischen Übungen auf einem 850er Milchviehbetrieb



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem 850er Milchviehbetrieb mit > 12.000kg Herdenleistung
Unter der fachlichen Leitung von Dr. Wolfram Richardt, Bereichsleiter des Landwirtschaftlichen Untersuchungswesen in Niederwiesa (Sachsen), erfolgt ein intensiver Diskurs über Fütterungsstrategien, Leistungsparameter sowie deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit – stets mit dem Ziel, sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch den nachhaltigen Erfolg des Betriebes zu fördern.

Im **praktischen Teil des Workshops** „besuchen“ und „evaluieren“ die Teilnehmenden einen großen Milchviehbetrieb, um mittels Checklisten das „Gelernte und Geübte“ direkt in der Praxis „anzuwenden. Diese Controllingübungen finden auf einem 850er Milchviehbetrieb mit einem Herdendurchschnitt von über 12.000 KG Milch/Jahr. „Eine spannende Angelegenheit“!

Tatkräftige Unterstützung (Vorträge und Betriebsbesuchsbegleitung) erhalten wir von der **Tierarztpraxis an der Güterstrasse**, Hamminkeln (TA Andre Hüting und Mitarbeiter), die den Controllingbetrieb tierärztlich betreut, wofür wir sich die AVA jetzt schon herzlichst bedankt.

Mitte April hat die AVA diesen Workshop in Brandenburg mit großem Erfolg durchgeführt. Alle Teilnehmenden waren rundherum begeistert. Sie sind herzlich eingeladen.

[Alle Infos, Programm und Anmeldung](#)

Demografie: Zahl der Geburten auf niedrigstem Stand der Nachkriegszeit



Die Geburtenrate sinkt weiter in Deutschland und Europa.

So wenige Babys wie seit 1946 nicht mehr: Die Geburtenzahl in Deutschland sinkt weiter. Was das mit den weltweiten Krisen zu tun hat und was Experten fordern.

Im vergangenen Jahr sind in Deutschland so wenige Babys geboren worden wie noch nie seit 1946. Vorläufigen Ergebnissen zufolge wurden 2025 rund 654 300 Kinder geboren, das waren 3,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor, wie das Statistische Bundesamt mitteilt. Die Zahl der Geburten sank damit zum vierten Mal in Folge.

Die Zahl der Sterbefälle überstieg 2025 mit rund 1,01 Millionen die Zahl der Geburten um 352 000 – dies sei das größte Geburtendefizit der Nachkriegszeit, teilt das Bundesamt mit. Dass Deutschland schrumpft, hatte die Behörde in einer ersten Schätzung im Januar bekanntgegeben: Zum Jahresende 2025 lebten demnach rund 83,5 Millionen Menschen in Deutschland. Die Bevölkerung war damit um etwa 100 000 Personen kleiner als am Jahresende 2024.

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Da wir unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich aktualisieren, kann die eine oder andere AVA-News nach „hinten“ rutschen. Scrollen Sie ganz einfach durch unsere Meldungen.

Dann werden Sie sicher fündig werden und können noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen wissenschaftlichen Bereichen lesen.

Weitere AVA-Seminare und AVA-Workshops im neuen Jahr 2026 sind in der Vorbereitung. Alle Kursangebote und Seminare finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)



"Bitte weitersagen!"

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc, die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt

Deutschland

+49 2551 7878

info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

